Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

31 (17.4.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 31. Mittwoch den 17. April 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Einreichung von Rekursschriften bei Zoll- und Accisbefraudationen betreffend.

Auf höhere Anordnung werden andurch sämmtliche Aemter dieses Kreises unter Beziehung auf die desfallsigen frühern Verfügungen wiederholt angewiesen, in ihren unterstehenden Amtsbezirken sogleich öffentlich bekannt zu machen, daß Rekursschriften besonders gegen diesortige Erkenntnisse über Zoll- und Accisbefraudationen nicht bei dem Großh. FinanzMinisterium, sondern bei dießortiger Stelle eingereicht werden sollen, und daß Schriftverfasser, welche dagegen handeln, bestraft werden würden.

Offenburg den 6. April 1816.

Das Directorium des Kinzigkreises.
Holzmann. vdt. Wohnlich.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Sasbachried an den in Gant erkannten Bürger Georg Schwenk, auf Montag den 22. April bei Großh. Amtsrevisorat zu Achern. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Rittersbach Gemeinde Kappel, an den verstorbenen Alois Streule, auf Dienstag den 30. April im Laubenwirthshause zu Kappel vor der dort eintreffenden LiquidationsCommission. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Grafenhausen an den Joseph Ruf, auf Dienstag den 7. May Nachmittags um 2 Uhr, in dem Stubenwirthshaus daselbst.

(1) zu Kappel an den Bäcker Joseph Glück, auf Dienstag den 7. May Vormittags um 8 Uhr auf der Gemeindsstube zu Kappel.

(1) zu Rust an den Kolumban Lögler, auf Mittwoch den 8. May Vormittags um 8 Uhr in dem Ochsenwirthshaus allda. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Reichenbach an den in Gant erkannten Bürger Johann Martin Becker, auf Montag den 13. May d. J. Vormittags 9 Uhr, bey Großh. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(3) zu Gondelsheim an den verstorbenen hiesigen Schutzjuden Simon Samson Roth auf Dienstag den 30. April d. J. Morgens um 8 Uhr, vor dem Amtsrevisorat zu Gondelsheim. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(1) zu Mauer an den in Gant erkannten Bürger Konrad Kunzert, und dessen unlängst verstorbene Ehefrau Anna Barbara geb. Herrmann, auf Mittwoch den 15. May d. J. früh 8 Uhr vor dem Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Neckargemünd. Aus dem

Bezirksamt Wießloch.

(3) zu Eschelbach an den Bürger Jakob Brecht, auf Montag den 29. April d. J. vor dem Großherzoglichen Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Eschelbach.

(3) zu Wiesloch an den verlebten Bürger und Schumachermeister Samuel Hofstetter,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

auf Montag den 22. April vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Wiesloch. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Schapbach an den Bauern Johann Sebacher, welcher sich als Zahlungsunfähig erklärt hat, auf Mittwoch den 1. May vor Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

— — —

(1) Karlsruhe. [Abbestellung einer Schuldenliquidation.] Die auf den 18. d. M. anberaumte Schuldenliquidation des Bürgers Heinrich Heim von Rintheim wird hiermit gemäß landamtlicher Verfügung vom heutigen, bis auf weiteres zurückgestellt; welches andurch aus Auftrag bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 10. April 1816.

Großh. Landamtsrevisorat.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) von Bretten der Georg Jakob Schuler, welcher im Jahr 1803 als Bäckerknecht in die Fremde gieng, dessen Vermögen in 650 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) von Grafenhausen der seit 50 Jahren abwesende 75 Jahr alte Martin Hilbert, dessen Vermögen in 52 fl. 23 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(3) von Mühlenbach der Blasius Vetter, welcher sich um das Jahr 1795 im ledigen Stande als Schneidergesell von Hause hinwegbegeben, ohne daß seither von seinem Aufenthalte, Leben oder Tod, das Mindeste in Erfahrung gebracht wurde, dessen Vermögen in 230 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen.

(2) von Hochemmingen der Lorenz Bächle welcher schon 15 Jahr von Haus abwesend ist, und von dem seither nichts mehr in Erfahrung gebracht wurde, dessen Vermögen in 107 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(2) von Thiergarten der Friedrich Stökle, seiner Profession ein Bierbrauer, welcher seit 13 Jahren abwesend ist, dessen Vermögen in 1800 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Sinsheim.

(1) von Hoffenheim der Michael Specht, welcher schon vor 30 Jahren unter das k. k. östreich. Militär gegangen, und während dieser Zeit weder von seinem Leben noch Aufenthalt einige Nachricht gegeben. Aus dem

Bezirksamt Villingen.

(1) von Hubertshofen der Joseph Mayer welcher während 31 Jahren ohne Nachrichtsertheilung abwesend ist.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Blumenfeld. [Vorladung.] Der vom Großherz. Kriegsdienste treulos entwichene Moriz Homburger von Hilzingen, wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen bei Vermeidung des Verlustes seines Vermögens und des Ortsbürgerrechts sich dahier bei Amt zu stellen, und sich wegen seines böslichen Austrittes zu verantworten.

Blumenfeld den 5. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Vorladung.] Nachstehende Milizpflichtige des Jahrs 1816, welche das Loos getroffen, werden anmit vorgeladen, bey Vermeidung der gesezlichen Strafen sich in Zeit 4 Wochen bey der unterzeichneten Behörde zu stellen:

Joseph Hesel von Offenburg, Schuster.
Ludwig Röderer von Diersburg, Weber.
Ambrosius Stolzer von Griesheim, Zimmermann.
Lorenz Möschle von Zunsweier, Bäcker.
Philipp Mauß von Dundenheim, Müller.

Offenburg den 10. April 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(2) Villingen. [Vorladung.] Die aus Großh. Kriegsdiensten entwichene Mathias Schmid von Bräunlingen, und Andreas Geist von Dirheim, werden aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, und über ihren Austritt zu rechtfertigen, im entgegengesetzten Falle aber den Verlust ihres Vermögens und Ortsbürgerrechts zu erwarten haben. Villingen den 5. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Villingen. [Vorladung.] Aloys Bursch von Villingen, welcher aus dem Großh. Kriegsdienste entwichen ist, wird aufgefordert, bei Vermeidung des Verlustes seines Vermögens und Ortsburgerrechtes binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten. Villingen den 8. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Stein. [Pferddiebstahl.] Gestern wurde dahier ein angeblich östreichischer Deserteur mit einem Pferd, das derselbe zu Königsbach verkaufen wollte, und wahrscheinlich gestohlen hat, eingeliefert. Wer

sich als Eigenthümer dieses Pferdes, dessen Signalement unten folgt, zu legitimiren im Stande ist, hat seine Ansprüche binnen 14 Tagen hier bey Amt geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe öffentlich verkauft und wegen des Erlößes das Weitere verfügt werden wird. Stein den 9. April 1816.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Das Pferd ist ein kastanienbrauner Wallach, mit einem Stern, ungefähr 14 Faust groß, 6 bis 7 Jahr alt, und wurde dem Ansehen nach stark geführt; das Pferd hatte einen alten Sattel aufliegen und war mit einem alten Zaum versehen.

Kauf-Anträge.

(1) Baden. [Freiwillige Hausversteigerung.] Den 7. May d. J. läßt der hiesige Bürger Joseph Schlund sein Bad und Wirthshaus zum Baldreuth auf öffentliche Versteigerung aussetzen; die Versteigerung ist Nachmittags 2 Uhr in obigem Haus, die Bedingnisse werden vor der Steigerung bekannt gemacht, sollten sich keine Kaufliebhaber finden, so wird das Ganze auch in Bestand gegeben, auch kann man sich ohne Steigerung unter der Zeit mit dem Eigenthümer arrangiren. Baden den 12. April 1816.

Oberburgermeister Amt.

(1) Bühl. [Weinversteigerung.] Aus der Posthalter Lichtenauerschen Erbschaftsmasse zu Bühl werden nachstehende vorzüglich gutgehaltene Weine Dienstags den 30. April gegen baare Bezahlung im Hause selbst öffentlich versteigert werden, als:

100	Ohm	weißen	vom	Jahr	1800.
36	=	=	=	=	1807.
100	=	=	=	=	1811.
60	=	=	=	=	1812.
36	=	=	=	=	1815.
15	=	rothen	=	=	1811.

Bühl den 11. April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Schönau. [Apothekenverkauf.] Herr Stadtapotheker Dung zu Schönau im Wiesenthal, hat, um seinen Anverwandten näher zu wohnen, eine andere Apotheke übernommen. Dieses bestimmt ihn, seine hiesige Apotheke unter annehmlichen Bedingnissen auf Steigerung auszusetzen. Die allenfallsige Liebhaber werden daher eingeladen, sich Donnerstag den 2. May d. J. bey dem unterzeichneten Großh. Amtsrevisorat dahier einzufinden, woselbst bis dahin, und auch am Steigerungstage selbst, die Bedingnisse zu vernehmen sind. Die Apotheke ist in ihrer Einrichtung sowohl, als in Waaren ganz neu, und mit allem gut und vollständig versehen. Sie liegt in der Mitte der Hauptstraße des Orts, und dem Steigerer stehet es frey, in den Miethvertrag des dermaligen Eigenthümers hinsichtlich des Gelasses, welches den ganzen vordern Theil eines Hauses umfasset, auf drei und ein halbes Jahr, um gleichen billigen Miethzins einzutreten. Der Bezirk des Amtes ist einer der größten und volkreichsten des Landes, auch über dieses einer der bedeutesten in Hinsicht der thierärztlichen Bedürfnisse, weil der vorzüglichste Wohlstand der Einwohner in Viehzucht bestehet.

Schönau den 2. April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Weiher. [Weinversteigerung.] Montag den 13. May l. J. Vormittags 10 Uhr werden zu Weiher bei Roth auf dem linken Rheinufer, in der v. Traitteurischen Behausung folgende selbst gezogene und rein gehaltene Weine, als 18 Fuder 1811er und 6 Fuder 1815er, Weiherer Gewächs, fuderweise gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden unter annehmlichen Bedingnissen versteigt, wovon die Proben am nemlichen Tage, eine Stunde vor der Versteigerung an den Fässern zu haben sind.

(1) Frankfurt. [Anzeige.] Der Unterzeichnete empfiehlt denen Herrn Bauliebhabern sein vollständiges Lager von GrünLohrer Mond- und Würzburger Weißmondglas, sowohl in Kisten als in Tafeln geschnitten, unter Versicherung bester und billigster Bedienung.

Friedrich Daems,
in Frankfurt am Main.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Kandern. [Mühlenverleihung.] Die den Jakob Kammillerschen Eheleuten zustehende Mühle mit 2 Mahl und einem Reulegang in Sizenkirch, wird Montags den 13. May d. J. Vormittags auf 6 Jahre verpachtet, und kann dazu ausser Garten auch noch Acker und Mattfeld mit in Pacht gegeben werden. Die Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerken eingeladen, daß fremde Steigerer mit obrigkeitlichem Zeugniß über Vermögen und Prädicat versehen seyn, der Beständer aber selbst hinlängliche RealCaution oder Bürgschaft stellen müsse.

Kandern den 10. April 1816.

Großherzogl. AmtsRevisorat.

Dienst-Anträge.

(3) Beuggen. [Dienstantrag.] Auf den 23. April d. J. wird bei der unterzeichneten Dienst-Behörde eine ScribentenStelle zur anderweiten Besezung vakant, welche auch vorher noch angetreten werden kann. Beuggen den 26. Merz 1816.

Großh. DomanialVerwaltung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg